

Germany-Darmstadt: Roof insulation work
OJ S 70/2023 07/04/2023
Contract notice
Works

Legal Basis:
Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)
Postal address: Planckstraße 1
Town: Darmstadt
NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt
Postal code: 64291
Country: Germany
E-mail: info.vergabe@lbih.hessen.de
Internet address(es):
Main address: <https://vergabe.hessen.de>

I.2. Information about joint procurement

The contract is awarded by a central purchasing body

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=Details&TenderOID=54321-Tender-185ed4dfaf5-120d5671797ac263>
Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://vergabe.hessen.de>
Additional information can be obtained from another address:
Official name: Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen (LBiH), Niederlassung Mitte, Zentrale Vergabe
Postal address: Dieselstraße 1-7
Town: Bad Nauheim
NUTS code: DE7 Hessen
Postal code: 61231
Country: Germany
E-mail: Info.Vergabe@lbih.hessen.de
Internet address(es):
Main address: <https://vergabe.hessen.de>

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

VE300-039 Dachdecker-, Klempner- und Dachbegrünungsarbeiten Süd
Reference number: VG-6000-2023-0190

II.1.2. Main CPV code

45261410 Roof insulation work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Die FAIR GmbH plant im Rahmen eines internationalen Forschungsvorhabens die Errichtung des neuen Beschleunigerkomplexes "FAIR" (Facility for Antiproton and Ion Research) - nachfolgend als Projekt FAIR bezeichnet - mit Anbindung an die vorhandene GSI-Beschleunigeranlage.

Gegenstand des vorliegenden Vergabeverfahrens sind die Leistungen für die Dachdecker-, Klempnerarbeiten und Dachbegrünung des Anlagenbereichs Süd (VE_300-039).

Es wird eine Stoffpreisgleitklausel für die Stoffe gemäß Anlage B180 (VHB225) vereinbart.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

45112713 Landscaping work for roof gardens, 45112500 Earthmoving work, 45232450 Drainage construction works, 45261300 Flashing and guttering work, 45261320 Guttering work, 45261420 Waterproofing work, 45262100 Scaffolding work, 45261310 Flashing work, 45261214 Bituminous roof-covering work, 45321000 Thermal insulation work, 45262670 Metalworking, 45410000 Plastering work, 45442100 Painting work, 45442200 Application work of anti-corrosive coatings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: FAIR GmbH, Planckstraße 1, 64291 Darmstadt

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des Auftrags ist die Ausführung von Dachabdichtungsarbeiten, jeweils als Warmdachaufbau, im Wesentlichen bestehend aus Dampfsperre, Wärmedämmung, bituminöser Dachabdichtung und die Anlage von Gründächern mit verschiedenen Dachbegrünungsaufbauten und -höhen.

Dabei werden auch Schrägdachbereiche mit 30-40° Dachneigung sowie innenliegende, gefangene Dachflächen und Bereiche von Technikgeräteaufstellungen als Warmdach mit Kiesüberdeckung ausgeführt.

Weiterhin sind Baukonstruktionen, wie Dachrandaufkantungen aus handwerklich gefertigten Stahlblechen, Anfahrerschutz und Wandbekleidungen aus Streckmetallelementen auf Wandkonsolen, Auflagerkonsolen und Hangrostsyste auszuführen.

Ebenso enthalten sind Klempner- und Metallbauarbeiten, Wärmedämm- und Putzarbeiten, der Einbau von Oberlichtern, Rauchabzügen, Lamellenhauben und Wärmeabzugstürme.

Der Auf- und Abbau von Absturzsicherungen/Gerüsten/Treppentürmen für die Ausführung von eigenen Arbeiten und Leistungen von Dritten sowie Herstellung und Rückbau von behelfsmäßigen Dachabdichtungen und Notentwässerungen zur Sicherung der Bauzwischenzustände.

Zudem ist die Ausführung der Entwässerung und Absturzsicherungssysteme notwendig.

Die wesentlichen Leistungen sind:

1. Dachabdichtungsarbeiten

- ca. 13.450 m² Dachaufbau bestehend aus Dampfsperre Bitumenbahn, Wärmedämmschichten aus PS-Hartschaum und Schaumglas, Dachabdichtung mit 2- bzw. 3-lagig Hochwert-Polymerbitumenschweißbahnen, teilweise auf geneigten und gekrümmten Dachflächen

- ca. 2.120 m Dachrandausbildung, in Form von Anschluss an Fertigteil-Attiken mit Randbohlenprofilen, Stahlwinkeln und Stahlwinkelblechen, teilweise an geneigten und gekrümmten Dachrändern

- Dichtigkeitsprüfungen der Dachabdichtung durch Elektroimpulsverfahren

2. Rückbauarbeiten

- ca. 380 m² Rückbau und Entsorgung vollflächige Behelfsabdichtung Bitumenbahn

- Rückbau und Entsorgung Behelfsabdichtung Bitumenbahn über Öffnungen und Durchbrüchen

3. Klempnerarbeiten

- 70 m Hängedachrinnen und Regenfallrohre

4. Metallbau- und Korrosionsschutzarbeiten

- 300 m² Wandbekleidungen aus Streckmetall

- 80 m² Anprallschutz aus Streckmetall

- 250 Stück Hangrostbefestigungen

- 110 Stück Auflagerkonsolen

- 400 Stück Wandkonsolen

5. Einbauten

- 15 Stück Lichtkuppeln starr

- 86 Stück Lichtkuppeln als Rauchableitung

- 3 Stück Dachausstiege

- 2 Stück Lamellenhauben

- 3 Stück Wärmeabzugstürme

6. Dachbegrünung / Bekiesung

- 2260 m² 16,5cm Extensive Dachbegrünung

- 3910 m² 30,5cm Intensive Dachbegrünung

- 1300 m² 31,5cm Schrägdachbegrünung mit 30-40° Steigung

- 760 m² Dachbegrünung intensiv 61,5 (ohne 30cm Intensivsubstrat leicht)

- 1650 m² Kiesbereiche

- 7470 m² Wiesenansaat Schotterflur

Inkl. Fertigstellungs- und Entwicklungspflege

Wasserleitprofile, Entwässerungsleitungen und Herstellung Anschluss an Bestandsschächte

Erdarbeiten für Entwässerungsleitungen

Tragwerksplanung für Baukonstruktionen

Herstellung Baukonstruktionen (ca. 780m Hangroste)

Herstellung Absturzsicherungssystem in unterschiedlichen Bereichen, ebener

Gründachbereich und Dachschrägen, unterbaute und nicht-unterbaute Bereiche (985m

Sicherungsschiene und 677 Stützen)

7. Wärmedämm-, Putz- und Malerarbeiten

- 460 m² Wärmedämmung Außenwand

- 140 m² Außenputz
- 460 m² Außenwandbeschichtung
- 8. Gerüstarbeiten und Sicherungsmaßnahmen
- 870 m Sicherheitsgeländer
- 580 m Seitenschutzgeländer
- 9 Stück Treppenaufgänge
- 290 m Fangnetze
- 100 m² Fassadengerüst
- 9. Technische Bearbeitung
- Sondierungsmaßnahmen Bewehrung
- statische Nachweise
- Werkstattzeichnungen und Montageplanung
- Dokumentation

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in days: 460

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis ihrer Eignung den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedsstaaten schriftlich nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben das vollständig ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl gelangt, sämtliche in dem Formblatt VHB 124 angeführten Nachweise und Erklärungen der dort genannten Stellen schriftlich (Kopie ausreichend) zu belegen:

- Gewerbeanmeldung

- bei ausländischen Unternehmen: Gewerbezentralregistrauszug gem.§150a GewO oder eine vergleichbare Bescheinigung aus dem Herkunftsland (nicht älter als 3 Monate)
- Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Anstelle des ausgefüllten Formblatt VHB 124 wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben die Unternehmen die in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Weitere Anforderungen bei Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die vollständig ausgefüllte "Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft" VHB 234 (Anlage C161) vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise und Erklärungen zur Eignung abzugeben.

Weitere Anforderungen bei anderen Unternehmen (Unteraufträge):

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten mit seinem Angebot im beigefügten Formblatt VHB 235 (Anlage C171) benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (VHB 236, Anlage D181) und diese Unternehmen geeignet sind.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die obengenannten Eignungsnachweise (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Es ist eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit dieser Dachdecker-, Klempner-, Dachbegrünungsarbeiten und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit dem Angebot vorzulegen. Die Angabe ist in der Anlage C110 (Angaben zum Umsatz) vorzunehmen.

Als Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Umsatz von mindestens 5 Mio. EUR netto bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit dieser Dachdecker-, Klempner-, Dachbegrünungsarbeiten und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachzuweisen.

Der Umsatznachweis ist stets - also auch von präqualifizierten Unternehmen - mit dem Angebot vorzulegen.

Können die geforderten Mindestanforderungen nicht nachgewiesen werden, wird der Bieter als nicht geeignet eingestuft.

Weiterhin haben präqualifizierte Unternehmen zum Nachweis Ihrer Eignung den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis), oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedsstaaten schriftlich nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben das vollständig ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle

haben die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl gelangt, sämtliche in dem Formblatt VHB 124 angeführten Nachweise und Erklärungen der dort genannten Stellen schriftlich (Kopie ausreichend) zu belegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit der Betrieb beitragspflichtig ist)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Anstelle des ausgefüllten Formblatt VHB 124 wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben die Unternehmen die in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Bei Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Weitere Anforderungen bei Bietergemeinschaften:

Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die vollständig ausgefüllte "Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft" VHB 234 (Anlage C161) vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise und Erklärungen zur Eignung (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) abzugeben

Weitere Anforderungen bei anderen Unternehmen (Unteraufträge):

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten mit seinem Angebot im beigefügten Formblatt VHB 235 (Anlage C171) benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (VHB 236, Anlage D181) und diese Unternehmen geeignet sind.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die obengenannten Eignungsnachweise (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Als Mindestanforderung ist ein durchschnittlicher Umsatz von mindestens 5 Mio. EUR netto bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit dieser Dachdecker-, Klempner-, Dachbegrünungsarbeiten und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, nachzuweisen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Mit dem Angebot sind Referenznachweise entsprechend den untenstehenden Anforderungen - auch von präqualifizierten Unternehmen - vorzulegen.

Präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis Ihrer Eignung den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis), oder in ein gleichwertiges Verzeichnis anderer Mitgliedsstaaten schriftlich nachzuweisen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben das vollständig ausgefüllte Formblatt VHB 124 (Eigenerklärung zur Eignung, Anlage C100) vorzulegen. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Bieter, deren Angebot in die engere Wahl gelangt, sämtliche in dem Formblatt VHB 124 angeführten Nachweise und Erklärungen der dort genannten Stellen schriftlich (Kopie ausreichend) zu belegen:

- Angaben über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Anstelle des ausgefüllten Formblatt VHB 124 wird auch eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) akzeptiert. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle haben die Unternehmen die in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen.

Weitere Anforderungen bei Bergwerksgemeinschaften

Bietergemeinschaften haben mit dem Angebot die vollständig ausgefüllte "Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft" VHB 234 (Anlage C161) vorzulegen.

Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise und Erklärungen (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) zur Eignung abzugeben.

Weitere Anforderungen bei anderen Unternehmen (Unteraufträge)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/ Kapazitäten mit seinem Angebot im beigefügten Formblatt VHB 235 (Anlage C171) benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen (VHB 236, Anlage D181) und diese Unternehmen geeignet sind.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die obengenannten Eignungsnachweise (bzgl. PQ/ VHB124/ EEE) auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Referenznachweise

Über die vorgenannten Nachweise hinaus sind folgende Referenznachweise vorzulegen:

Benennung von mindestens 3 in den letzten 7 Kalenderjahren abgeschlossenen vergleichbaren Referenzprojekten mit bituminöser Dachabdichtung mit wenigstens je 1.000 m² Dachfläche:

- Davon mindestens ein Referenzprojekt, in dem eine bituminöse Dachabdichtung mit darauf aufbauendem Grün- bzw. Retentionsdach mit wenigstens 1.000 m² hergestellt wurde.

Die Referenzen sind in der beigefügten Referenzbescheinigung (Anlagen C101) zu beschreiben. Je Referenzprojekt ist ein separates Dokument zu verwenden.

Zu sämtlichen Referenzen müssen insbesondere die folgenden Angaben mit dem Angebot gemacht werden:

- Bezeichnung des Bauvorhabens;
- Angabe von Bauherr bzw. Auftraggeber einschließlich Anschrift, Ansprechpartner und Telefonnummer;
- Ort der Ausführung;
- Ausführungszeitraum;

- Beschreibung der erbrachten Leistungen, auf die sich die Referenz bezieht, unter Angabe der ausgeführten Mengen.

Bei Bietergemeinschaften beziehen sich die Anzahl der vorzulegenden Referenzen auf die Bietergemeinschaft.

Sofern andere Unternehmen für die Ausführung vorgesehen sind, werden die Referenzen der anderen Unternehmen dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft zugerechnet.

Die Referenznachweise sind stets - also auch von präqualifizierten Unternehmen - mit dem Angebot vorzulegen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Benennung von mindestens 3 in den letzten 7 Kalenderjahren abgeschlossenen vergleichbaren Referenzprojekten mit bituminöser Dachabdichtung mit wenigstens je 1.000 m² Dachfläche:

-Davon mindestens ein Referenzprojekt, in dem eine bituminöse Dachabdichtung mit darauf aufbauendem Grün- bzw. Retensionsdach mit wenigstens 1.000 m² hergestellt wurde.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 229-659571](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/06/2023 Local time: 09:30

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 21/09/2023

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 13/06/2023 Local time: 09:30

Information about authorised persons and opening procedure: entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Die Bieter haben mit Angebotsabgabe ihre Urkalkulation (nach Vorgabe der Anlage A210), die Vertraulichkeitserklärung (Anlage C220) und die Eigenerklärung Russland Sanktionen (Anlage C300) vorzulegen. Siehe hierzu auch das Formblatt VHB216 Verzeichnis vorzulegender Unterlagen (Anlage A140).

Fehlen geforderte Nachweise oder Erklärungen, verlangt die Vergabestelle die fehlenden Nachweise oder Erklärungen innerhalb einer angemessenen Frist nach. Dies gilt auch für solche Nachweise oder Erklärungen, die auf gesondertes Verlangen vorzulegen sind. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Aufforderung durch die Vergabestelle.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Postal address: Villemombler Straße 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 228-9499-0

Fax: +49 228-9499-163

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer richtet sich unter anderem nach der Regelung des § 160 GWB.

Gemäß § 160 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

Gemäß § 160 Abs. 2 GWB ist antragsbefugt jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Bei einem Verstoß gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 GWB eine Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im

Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Date of dispatch of this notice

03/04/2023